

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 14

Artikel: Politische Gesundheitsregeln
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477477>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

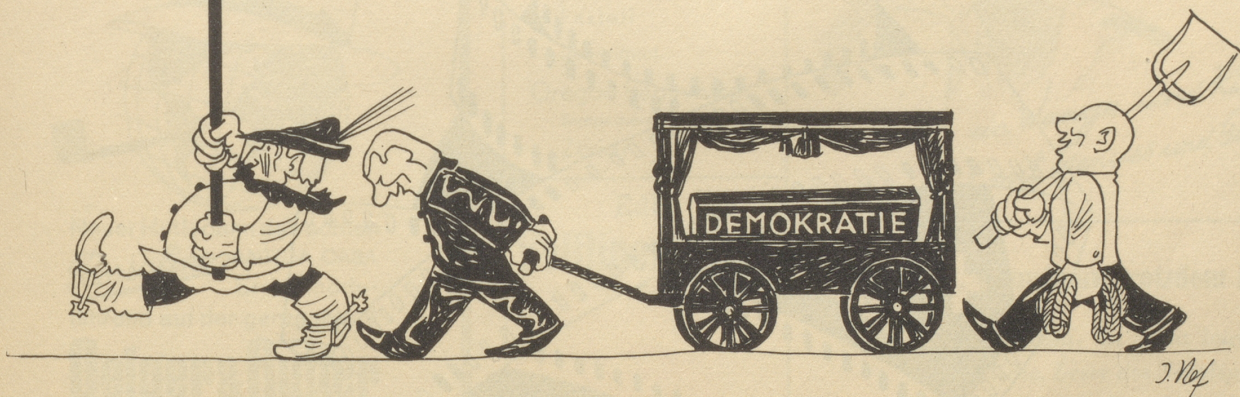
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Bern hat sich ein Aktionskomitee gebildet unter dem Vorsitz von Architekt F. Stalder für die Lancierung einer Staatsreform-Initiative. Diese will die Bundesversammlung ersetzen durch eine Tagung, bestehend aus den Präsidenten und den Vizepräsidenten der Regierungen der Kantone. Dazu soll eine Berufskammer geschaffen werden, aus gleichen Teilen Selbständig- und Unselbständig-erwerbender. Diese Berufskammer würde Antragsrecht an den Bundesrat haben und soll von diesem in allen wichtigen wirtschaftlichen und sozialen Fragen konsultiert werden. Oberste gesetzgebende Organe wären nicht mehr Bundesversammlung und Volk, sondern der Bundesrat und gleichzeitig auch vollziehende Behörde der Eidgenossenschaft.



Staatsreform-Initiative!

Politische Gesundheitsregeln

Nicht nur die Rationierung hat unsere Ernährung auf neue Grundlagen gestellt, sondern auch die politische Umwälzung. Bei der Zusammenstellung der Speisen müssen wir darauf achten, daß heute der Grundsatz gilt, «den Feind zu schlagen, wo immer er sich zeigt». So zum Beispiel darf man ruhig Berliner Pfannkuchen als Dessert auf Spaghetti napolitaines servieren, aber niemals nach Irish Stew. Italienischer

Salat schickt sich als Vorspeise zu Münchner Knödeln, aber als Dessert kommt altenglischer Plumcake nicht in Frage, wenn man nicht will, daß der Magen zum Kriegsschauplatz fremder Mächte wird. Russische Eier soll man nie mit anderen Gerichten servieren, weil es noch nicht sicher erwiesen ist, mit welchen Gerichten sie sich vertragen werden und mit welchen nicht. Vorläufig ist also noch immer Vorsicht geboten. Unser streng neutraler Emmentaler ist aus Gründen der «inneren Sicherheit» dem Gorgonzola, dem Edamer oder dem Harzer weit vorzuziehen. Also, Hausfrauen, seid um das Wohl

Eurer Gäste und Angehörigen bei der Aufstellung von Speisezetteln besorgt, und vermeidet neutralitätswidrige Provokationen. AbisZ

Das neue Dienstmädchen

«Sie, Mina, Sie ässed, wie-n-i mit Schrecke bemerke, grad dopplet sovill, wie Ihr Vorgänger!»

«Nu kei Angscht. Das glycht sich am Aend wieder uus. Ich blybe drum au bloß halb so lang wie die ander!» Erz

Schifflande-Bar
 b. Hechtplatz ZÜRICH Telefon 21544
 Seit 1. Oktober im Besitze von: Hans Buol-de Bast,
 Neues Hotel Krone Untersträß
 unter Leitung von Charly Fischer, Barman
 Die gediegene Zürcher Bar!
 Auch gut essen!

LÖWENSTRASSE 33 ZÜRICH
GLÄTTLI-BRUNNER
GLICHÉS
TEL. 58 853

VELTLINERKELLER
 in der malerischen Schlüsselgasse 8 in Zürich
 im Zentrum der Stadt hinterm St. Peter
die originelle, heimelige Weinstube
 im Bündner Stil in Arvenholz
Herrliche Veltliner Weine
die renommierte Küche
 mit Bündner Spezialitäten
 Bes.: Willy u. Marie-Louise Kessler-Freiburghaus
 früher Hotel und Weinstube an der Landi!